

# veni creator spiritus

Komm, Schöpfer Geist

## Programm

**Leitung:** Frank Ellinger

**Sopran:** Alies Mack

**Klavier:** Julian Mack

Samstag, 24. Mai 2014 · 19:00 Uhr

**Neuapostolische Kirche Nürnberg-Ost**

Sonntag, 25. Mai 2014 · 17:00 Uhr

**Neuapostolische Kirche Regensburg**

**Junger Chor**



neuapostolische kirche  
süddeutschland

## **Veni creator spiritus**

Melodie: Kempten um 1000

Text: Gregorianischer Choral, Hrabanus Maurus  
(ca. 780–865) zugeschrieben

Übersetzung: Heinrich Bone (1813–1893)

Veni creator spiritus,  
mentes tuorum visita,  
imple superna gratia,  
quae tu creasti pectora.

Qui diceris Paraclitus,  
donum Dei altissimi,  
fons vivus, ignis, caritas  
et spiritalis unctio.

Tu septiformis munere,  
dextrae Dei tu digitus,  
Tu rite promissum Patris  
sermone ditans guttura.

Accende lumen sensibus,  
infunde amorem cordibus,  
infirmi nostri corporis  
virtute firmans perpeti.

Hostem repellas longius  
pacemque dones protinus:  
ductore sic te praevio,  
vitemus omne noxium.

Per te sciamus da Patrem,  
noscamus atque Filium,  
te utriusque Spiritum  
credamus omni tempore.

Amen

*Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein,  
besuch das Herz der Kinder dein:  
Die deine Macht erschaffen hat,  
erfülle nun mit deiner Gnad.*

*Der du der Tröster wirst genannt,  
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,  
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,  
der Seele Salbung, höchstes Gut.*

*O Schatz, der siebenfältig ziert,  
o Finger Gottes, der uns führt,  
Geschenk, vom Vater zugesagt,  
du, der die Zungen reden macht.*

*Zünd an in uns des Lichtes Schein,  
gieß Liebe in die Herzen ein,  
stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit  
mit deiner Kraft zu jeder Zeit.*

*Treib weit von uns des Feinds Gewalt,  
in deinem Frieden uns erhalt,  
dass wir, geführt von deinem Licht,  
in Sünd und Elend fallen nicht.*

*Gib, dass durch dich den Vater wir  
und auch den Sohn erkennen hier  
und dass als Geist von beiden dich  
wir allzeit glauben festiglich.*

Amen



## **Schmückt das Fest mit Maien**

Melodie: bei Christian Friedrich Witt (1660–1717)

Satz: Bernd-Jürgen Kulick (geb. 1962)

Text: Benjamin Schmolck (1672–1737)

Schmückt das Fest mit Maien,  
lasset Blumen streuen,  
zündet Opfer an,  
denn der Geist der Gnaden  
hat sich eingeladen,  
machtet ihm die Bahn!  
Nehmt ihn ein,  
so wird sein Schein  
euch mit Licht und Heil erfüllen  
und den Kummer stillen.

Tröster der Betrübten,  
Siegel der Geliebten,  
Geist voll Rat und Tat,  
Friedensüberbringer!  
Du, der Christi Jünger  
führt den Himmelspfad:  
Gib uns Kraft  
zur Pilgerschaft,  
lass uns deine teuren Gaben  
zur Genüge haben.

Lass die Zungen brennen,  
wenn wir Jesum nennen,  
führ den Geist empor!  
Gib uns Kraft zu beten  
und vor Gott zu treten,  
sprich du selbst uns vor!  
Gib uns Mut,  
du höchstes Gut,  
gib du uns zu allen Dingen  
Wollen und Vollbringen.



### **Factus est repente**

Musik: William Byrd (ca. 1540–1623)

Text: Apostelgeschichte 2,2.4

Factus est repente de caelo sonus,  
tanquam advenientis spiritus vehementis,  
ubi erant sedentes. Alleluia.

Et repleti sunt omnes spiritus sancto,  
loquentes magnalia Dei. Alleluia.

*Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Him-  
mel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte  
das ganze Haus, in dem sie saßen.  
Halleluja.*

*Und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist  
und fingen an zu predigen in andern Sprachen,  
wie der Geist ihnen gab auszusprechen.  
Halleluja.*

### **Mein gläubiges Herze (BWV 68)**

Aria aus: Also hat Gott die Welt geliebt  
(„Pfingstkantate“)

Musik: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Mein gläubiges Herze,  
Frohlocke, sing, scherze,  
Dein Jesus ist da!

Weg Jammer, weg Klagen,  
Ich will euch nur sagen:  
Mein Jesus ist nah.



### **Der Geist hilft unser Schwachheit auf (BWV 226)**

Musik: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf, denn wir  
wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich ge-  
bühret; sondern der Geist selbst vertritt uns aufs  
beste mit unaussprechlichem Seufzen.

### **Römer 8,26**

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des  
Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen  
nach dem, das Gott gefällt.

### **Römer 8,27**

Du heilige Brunst, süßer Trost,  
nun hilf uns, fröhlich und getrost  
in deinem Dienst beständig bleiben,  
die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein Kraft uns bereit  
und stärk des Fleisches Blödigkeit,  
dass wir hie ritterlich ringen,  
durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja, halleluja.

Strophe 3 von „Komm, Heiliger Geist, Herre  
Gott“ von Martin Luther (1483–1546)

## **I know that my Redeemer liveth**

Arie aus: Messiah (HWV 56)

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

I know that my Redeemer liveth, and that He shall stand at the later day upon the earth. And tho' worms destroy this body, yet in my flesh shall I see God.

For now is Christ risen from the dead, the first fruits of them that sleep.

*Ich weiß, dass mein Erlöser lebet und dass er erscheint am jüngsten Tag auf dieser Erd'. Und ob Würmer mich verzehren, in meinem Fleisch werde ich Gott sehen.*

Hiob 19,25

*Denn Christ ist erstanden von dem Tod, der Erstling derer, die schlafen.*

1. Korinther 15,20



## **Komm, du Geist, Kraft aus der Höhe**

Melodie: Gottfried Heinrich Stölzel (1690–1749)

Satz: Eberhard Koch (geb. 1950)

Text: Jesus-Bruderschaft, Gnadenthal

Komm, du Geist, Kraft aus der Höhe,  
und erleuchte unsern Geist,  
dass wir Jesu Wort verstehen  
und das Herz den Vater preist,  
dass das Herz wird aufgetan  
und in Liebe betet an.

Komm, du Geist, Kraft aus der Höhe,  
und entzünde uns das Herz.  
Leite uns auf Jesu Wegen,  
richte den Blick himmelwärts,  
dass wir laufen in der Bahn  
so, dass nichts dich hindern kann.

Komm, du Geist, Kraft aus der Höhe,  
Gottes und des Sohnes Geist!  
Fülle uns mit deinen Gaben,  
wie es Jesu Wort verheißt,  
dass wir in dem Dienste fest  
und dein Volk sich sammeln lässt.

Komm, du Geist, Kraft aus der Höhe.  
Jesu Name klinget weit!  
Seine Herrlichkeit lass leuchten  
in der Dunkelheit der Zeit.  
Durch Angst, Trübsal, Not und Leid  
bricht das Licht der Ewigkeit.



## **Komm, o Tröster, Heil'ger Geist**

Melodie: Bremen, 1633

Satz: Alexander Därr (geb. 1976)

Text: Maria Luise Thurmair (1912–2005)

Komm, o Tröster, Heil'ger Geist,  
Licht, das uns den Tag verheißt,  
Quell, der uns mit Gaben speist,  
komm und lindre unsre Last,  
komm, gib in der Mühsal Rast,  
komm, sei bei uns Armen Gast.

Glut, die unser Herz durchdringt,  
Beistand, der zum Ziel uns bringt,  
ohne den uns nichts gelingt,  
halt uns, wo wir haltlos gehn,  
rate, wo wir ratlos stehn,  
sprich du, wo wir sprachlos flehn.

Komm, o Tröster, Heil'ger Geist,  
Licht, das uns den Tag verheißt,  
Quell, der uns mit Gaben speist.  
Hauch, der Leben uns verleiht,  
lenk uns in der Erdenzeit,  
führ uns hin zur Seligkeit.

## **Herr, sei gnädig – Zum Abendsegen**

Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)  
nach dem anglikanischen Vespergesang „Lord,  
have mercy upon us“

Herr, Herr!

Herr, sei gnädig unserm Flehn, und erfülle uns  
mit deinem Geist; Herr, sei gnädig unserm Flehn,  
und schreib in unser Herz dein Gebot, Herr, erhör  
uns, und schreib in unser Herz dein heilig Gebot,  
Herr, erhör uns!



## **Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)  
Transkription: Ferruccio Busoni (1866–1924)



## **O salutaris hostia**

aus: Petit Messe solennelle

Musik: Gioachino Rossini (1792–1868)

O salutaris hostia,  
Quæ cæli pandis ostium,  
Bella premunt hostilia;  
Da robur, fer auxilium.

*O heilbringende Opfertgabe,  
die du die Tür des Himmels öffnest,  
feindliche Kriege drängen:  
Gib Kraft, bringe Hilfe.*



## **Cantate Domino**

Musik: John Rutter (geb. 1945)

Text: Aus Psalm 96

Cantate Domino canticum novum

O sing unto the Lord a new song: sing unto the  
Lord, all the whole earth.

Sing unto the Lord, and praise his Name: be  
telling of his salvation from day to day.

Cantate Domino canticum novum

Declare his honour unto the heathen: and his  
wonders unto all people.

For the Lord is great, and cannot worthily be  
praised: he is more to be feared than all gods.

As for all the gods of the heathen, they are but  
idols: but it is the Lord that made the heavens.

Glory and worship are before him: power and  
honour are in his sanctuary.

Ascribe unto the Lord the honour due unto his  
Name: bring presents, and come into his courts.

O worship the Lord in the beauty of holiness: let  
the whole earth stand in awe of him.

Let the heav'ns rejoice, and let the earth be glad:  
For he cometh to judge the earth.

Veni Creator Spiritus,  
Mentes tuorum visita:  
Imple superna gratia,  
Quae tu creasti pectora.

## **Gregorianischer Choral**

Cantate Domino canticum novum.

*Singet dem HERRN ein neues Lied; singet dem  
HERRN, alle Welt!*

*Singet dem HERRN und lobet seinen Namen,  
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!  
Singet dem HERRN ein neues Lied.  
Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit,  
unter allen Völkern von seinen Wundern!*

*Denn der HERR ist groß und hoch zu loben, mehr  
zu fürchten als alle Götter.*

*Denn alle Götter der Völker sind Götzen; aber der  
HERR hat den Himmel gemacht.*

*Hoheit und Pracht sind vor ihm, Macht und Herr-  
lichkeit in seinem Heiligtum.*

*Ihr Völker, bringet dar dem HERRN, bringet dar  
dem HERRN Ehre und Macht! Bringet dar dem  
HERRN die Ehre seines Namens, bringet Ge-  
schenke und kommt in seine Vorhöfe!*

*Betet an den HERRN in heiligem Schmuck; es  
fürchte ihn alle Welt!*

*Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich;  
denn er kommt, denn er kommt, zu richten das  
Erdreich.*

*Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein,  
besuch das Herz der Kinder dein:  
Die deine Macht erschaffen hat,  
erfülle nun mit deiner Gnad.*

**Gregorianischer Choral**

*Singet dem HERRN ein neues Lied.*



# Zum Thema

Pfingsten verbinden Christen mit dem Wunsch, den Heiligen Geist als den bei den Menschen verbliebenen Teil der Trinität Gottes an sich zu erleben. Schon die Christen des 9. Jahrhunderts artikulierten die Bitte nach dem Kommen des Heiligen Geistes. Der gregorianische Hymnus „Veni creator spiritus“ (Komm, Schöpfer Geist) zeugt davon. Er ist ein Ruf um die Gaben des Heiligen Geistes, die als siebenfältiger Schatz bezeichnet werden: „O Schatz, der siebenfältig ziert, o Finger Gottes, der uns führt, Geschenk, vom Vater zugesagt, du, der die Zungen reden macht“. Der Text des Pfingsthymnus wird Rabanus Maurus (ca. 780–865) zugeschrieben, Fuldaer Abt und Mainzer Erzbischof.

Die Pfingstmotette zur Communion (Abendmahlsausteilung) „Factus est repente“ des frühbarocken Komponisten William Byrd (ca. 1540–1623) legt den Bericht aus Apostelgeschichte 2 zugrunde: „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen“. Die Vertonung des mächtigen Pfingstgeschehens beginnt mit markanten Notenwerten und lässt dadurch das darauffolgende „Brausen“ der Vier-

telbewegungen um so heftiger wirken. Gleichsam wie ein Wind soll die Musik den Hörer zum abschließenden Halleluja reißen.

Die fröhlich anmutende Motette „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ von Johann Sebastian Bach (1685–1750) folgt dem Impetus des Halleluja. Ursprünglich war sie als Werk zu einer Beerdigung entstanden. Damit werden die Aussagen der Motette in ganz andere Zusammenhänge gestellt. Selbst wenn wir als Christen „nicht wissen, was wir beten sollen“, so vertritt der Geist uns doch vor Gott. Ans Ende der Motette setzt Bach die letzte Strophe eines der häufigsten auch heute noch gesungenen Pfingstlieder: „Komm, heiliger Geist, Herre Gott“. Bach verwendet die barocke Sprachversion „Du heilige Brunst, süßer Trost (...) stärk des Fleisches Blödigkeit“. Im modernen, besser verständlichen Deutsch lauten die Verse: „Du heilige Glut, süßer Trost (...) wehr des Fleisches Ängstlichkeit“.

Wie die Schlussstrophe des Pfingstliedes bei Bach ist auch der Text zum Abendsegen von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) ein Gebet: „Herr, sei gnädig“. Noch deutlicher als bei Byrds Motette stehen bei Mendelssohn zur Anrede Gottes markant zwei Akkorde, aus denen heraus sich das polyphone Gewebe der bittenden Chorstimmen erhebt.

Der zeitgenössische Komponist John Rutter (geb. 1945) vertont das „Cantate Domino“ aus Psalm 96 („Singet dem Herrn ein neues Lied“) mit fröhlichen und jubelnden Choreinsätzen, die einen Rückbezug zum Halleluja in Byrds Pfingstmotette herstellen. Der Komponist verbindet die Psalmvertonung mit dem Hymnus, der schon am Anfang des Programms zu hören war: „Veni creator spiritus – Komm, heiliger Geist“. Aus dem Hymnuszitat führt Rutter wieder zurück an den Anfang und macht damit deutlich, dass aus dem heiligen Geist neues Singen, ein neues Lied hervorgeht.

# Der Chor

Der Junge Chor ist ein Laienchor der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland. Je nach Projekt zählt er rund 40 Sängerinnen und Sänger im Alter von 15 bis 35 Jahren aus ganz Baden-Württemberg und Bayern. Der Junge Chor ist eine offene Formation, d. h. die Teilnehmer melden sich für jedes Projekt neu an. Finanziell wird der Junge Chor von der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland gefördert. Die Leitung hat Frank Ellinger.

## **Entstanden ...**

ist der Junge Chor 2009 zum Europäischen Jugendtag (EJT) in Düsseldorf. Singbegeisterte neuapostolische Christen aus Süddeutschland fanden sich dafür zu einem ersten musikalischen Projekt zusammen. Zur erfolgreichen Aufführung kam „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Die Begeisterung des Publikums und die eigene Freude am gemeinsamen Klangerlebnis animierten die Chormitglieder, weitere Projekte zu initiieren.

## **Musiziert ...**

hat der Junge Chor seitdem Stücke für Chor a capella aus allen Epochen: vom Barock (z. B. Bachs Motette „Jesu meine Freude“) über die Romantik (z. B. Bruckners Motette „Christus factus est“) bis hin zu Kompositionen zeitgenössischer Komponisten (z. B. Nystedts „Peace I leave with you“). Die Konzerte tragen jeweils ein Motto

oder passen thematisch zum Kirchenjahr. Das Programm wird ergänzt durch Solisten, bisher unter anderem die Violinistin und Echo-Klassik-2012-Preisträgerin Rebekka Hartmann und die Sängerinnen Julia Blank und Alies Mack.

## **Aufgeführt ...**

werden die Stücke an einem Konzertwochenende überwiegend in Neuapostolischen Kirchen im Raum Süddeutschland. Der Junge Chor ist bestrebt, das Gebiet nach und nach zu erschließen. Die Proben für ein Konzert finden an zwei Wochenenden statt. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich dafür an einem ausgewählten Ort in Bayern oder Baden-Württemberg. Übernachtungsmöglichkeit, Verpflegung sowie Probenräume werden bereitgestellt.

## **Einzigartig ...**

ist der Junge Chor durch seine Philosophie, anspruchsvolle geistliche Musikkultur und professionelle intensive Probenarbeit mit einem christlich geprägten Miteinander zu verbinden. Gleichrangig mit der musikalischen Kunst stehen die Freude am Austausch über Glaubens Themen und der in der Neuapostolischen Kirche gelebte Gemeinschaftsgedanke.

## **Mitmachen ...**

kann jeder, der unter 35 Jahre alt, musikalisch begeistert und talentiert ist und Christsein in Gemeinschaft und Musik leben will. Anmelden kann man sich online für das nächste Projekt. Die Auswahl der Sängerinnen und Sänger erfolgt nach stimmlichem Bedarf. Intensive Vorbereitung des Notentextes und eine lückenlose Teilnahme an allen Proben werden vorausgesetzt. Der Selbstkostenanteil beläuft sich auf 110 Euro für Vollverdiener und 50 Euro für Nichtverdiener.

## **Mehr ...**

über den Jungen Chor erfahren Sie auf unserer Homepage [www.junger-chor-sued.de](http://www.junger-chor-sued.de). Für Fragen kontaktieren Sie gerne [info@junger-chor-sued.de](mailto:info@junger-chor-sued.de)

# Der Dirigent



**Frank Ellinger**, geboren 1976 in Heilbronn, studierte Schulmusik an der Musikhochschule Stuttgart mit den Hauptfächern Violoncello und Dirigieren. In der Chor- und Orchesterleitung prägten ihn Prof. Dieter Kurz und Prof. Helmut Wolf. Ein ergänzendes zweijähriges Dirigierstudium führte ihn im Herbst 2003 an die Musikhochschule Weimar. Dort legte er seinen Schwerpunkt auf das Chordirigieren bei Prof. Jürgen Puschbeck; in Orchesterdirigieren unterrichtete ihn Prof. Nicolás Pasquet. Den Abschluss des Studiums bildete eine Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach im Sommer 2005. Von 2007 bis 2012 leitete er den Regionalchor der Neuapostolischen Kirche Nürtingen, mit dem er das „Weihnachtsoratorium“, Felix Mendelssohn Bartholdys Oratorien „Elias“ und „Paulus“, Leonard Bernsteins „Chichester Psalms“ u.a. zur Aufführung brachte. Mehrere Jahre war er Mitglied des Kammerchors Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius. Zurzeit singt er im Württembergischen Kammerchor Stuttgart von Prof. Dieter Kurz. Seit 2008 dirigiert er den Chor der Neuapostolischen Kirche Stuttgart-Sillenbuch. 2009 übernahm er außerdem die Leitung des Jungen Chores der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland.

# Die Solistin



**Alies Mack**, geboren 1992, entdeckte schon im Kindesalter ihre Begeisterung für Musik. Sie erlernte zunächst autodidaktisch das Klavierspiel. Klavier- und Kontrabassunterricht erhielt sie an der städtischen Musikschule Nagold. Schon immer sang sie in verschiedenen Chören. Zu ihren Lehrern zählten u. a. Barbara Ehmann und Prof. Andreas Reibenspies. Weitere Erfahrungen sammelte sie in Meisterkursen bei Prof. Dr. Bernd Göpfert und Prof. Angela Nick. Seit dem Herbst 2012 studiert Alies Mack Gesang bei Prof. Towako Sato-Schöllhorn an der Hochschule für Musik in Freiburg. Neben mehreren Landespreisen bei Jugend Musiziert erhielt sie im Jahr 2011 den Musikpreis der Werner-Stober-Stiftung in Karlsruhe.

# Der Pianist



**Julian Mack**, 1984 geboren, erlernte im Kindesalter autodidaktisch Klavier, später Violine. 2002 bekam er den ersten Violinunterricht an der städtischen Musikschule Nagold und 2004 den ersten Klavierunterricht ebenfalls dort. 2006 bis 2010 studierte er Schulmusik in Karlsruhe mit Hauptfach Klavier und Leistungsfach Dirigieren. Besonders prägten ihn Prof. Martin Schmidt (Chorleitung) und Prof. Sebastian Tewinkel (Orchesterleitung) sowie Hans-Peter Dennemarck (Klavier). Julian Mack konzertierte als Sänger mit zahlreichen namhaften Ensembles, wie dem Badischen Staatsopernchor, der Badischen Philharmonie, dem Jungen Chor der Bachwoche Stuttgart und dem Studio Vocale Karlsruhe. Neben der Tätigkeit als Dozent für Dirigier- und Stimmbildungslehrgänge ist er ständiger künstlerischer Leiter des Offenen Jungen Ensembles Nagold. Seit 2007 leitet er zudem den Chor der Sängerschaft Markomannen zu Brunn in Karlsruhe und seit 2010 den Liederkranz Eintracht Steinmauern. Mitte 2013 gründete er den modernen Chor des Liederkranzes.

neuapostolische kirche  
süddeutschland



# Junger Chor



## Junger Chor der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland

[www.junger-chor-sued.de](http://www.junger-chor-sued.de)  
[info@junger-chor-sued.de](mailto:info@junger-chor-sued.de)

**Leitung:** Frank Ellinger

**Sopran:** Alies Mack  
**Klavier:** Julian Mack

**Basso continuo:** Christian Hoyer, Julian Mack, Thorsten Waibel

**Stimmbildung:** Marie-Elisabeth Stadelmann, Carolin Strecker

**Organisation:** Friederike Dambach, Jan Dambach, Tobias Sprenger, Birgit Schlehahn für die Kirchenverwaltung

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Jan Dambach

**Fotos:** Elmar Feuerbacher, Siegfried Kern, Diana Taliun (fotolia)



166 1+2  
7/4 27  
321 1-3



P